Sitzungsunterlagen

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses der Stadt Bergisch Gladbach

27.04.2016

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente 5
Niederschrift (öffentlich) 5
Anlage 1 Teilnehmerliste 15

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum
13.05.2016
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 6-10
Schriftführung
Friedhelm Assmann
Telefon-Nr.
02202-141428

Niederschrift

Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss
Sitzung am Mittwoch, 27.04.2016

Sitzungsort

Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 18:20 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer
Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö **Öffentlicher Teil**

1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**

2 **Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**

3 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 16.02.2016**
0121/2016

4 **Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**

5 **Mitteilungen des Bürgermeisters**

6 **Mitteilung über Eintragungen in die Denkmalliste**
0122/2016

7 **Standortsicherung der Papierfabrik Zanders im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung "Südliche Innenstadt"**
- Beschluss über den Beginn vorbereitender Untersuchungen
0136/2016

8 **Integriertes Handlungskonzept Bensberg**
- Mitteilung zum Sachstand
0123/2016

9 **Gestaltung Kreisverkehrsplatz Schnabelsmühle**
Stadt / Netzwerk: Neue Kooperationsform, hier Unternehmerverein "Best of Bergisch" und Stadt
- Mitteilung zur Kooperationsform und zur Projektstruktur
0137/2016

10 **Änderung Nr. 181 / 2427 - östlich Leibnizstraße - des Flächennutzungsplanes**
- Beschluss zur Aufstellung
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
0125/2016

11 **Bebauungsplan Nr. 2427 - östlich Leibnizstraße -**
- Beschluss zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 16.04.2015
- Beschluss zur Aufstellung
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
0126/2016

12 **Bebauungsplan Nr. 5342 - Vinzenz-Pallotti-Straße Teil 1 -**
- Beschluss der Stellungnahmen aus der 3. öffentlichen Auslegung
- Beschluss über den städtebaulichen Vertrag
- Beschluss als Satzung
0128/2016

13 **Bebauungsplan Nr. 5583 - Bockenberg 2 -**
- Beschluss der Stellungnahmen
- Beschluss als Satzung
0459/2015

14 **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Protokollierung

Ö **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Höring, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung und die Beschlussfähigkeit des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses fest.

2. Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Niederschrift wird genehmigt.

3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 16.02.2016
0121/2016

Der Ausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage zustimmend zur Kenntnis.

4. Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

Herr Höring weist darauf hin, dass Herr Schmickler heute zum letzten Mal als erster Beigeordneter einer Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses teilnimmt. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht Herrn Schmickler für die Zukunft alles Gute. Herr Dr. Metten und auch Herr Waldschmidt schließen sich für ihre Fraktionen diesen Wünschen an.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Schmickler weist nochmals auf die am 14.06.2016 geplante gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr mit dem Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss hin (16:00 Uhr – 17:30 Uhr vor dem AUKIV). Thema dieser gemeinsamen Sitzung werden das Mobilitätskonzept und Informationen zur Verkehrsuntersuchung östliche Stadtmitte sein. Sofern die Fraktionen vor dieser Sondersitzung noch weiteren Erläuterungsbedarf

zum Mobilitätskonzept haben, mögen sie sich mit Frau Wilbert in Verbindung setzten.

Frau Sprenger teilt mit, dass die Bauaufsicht die bisher in der Planungssprecherrunde diskutierten Informationen ab sofort in anderer, effizienterer Form mitteilen werde. Alle Fraktionen, sowie die fraktionslosen Mitglieder des Rates erhalten zukünftig alle 2 Monate eine Auflistung der genehmigungsfähigen planungsrelevanten Vorhaben. Aus der Auflistung werden der Bauort, die Art des Vorhabens, die Anzahl der Wohneinheiten und die Geschossigkeit erkennbar sein. Für anschließende konkrete Fragen der Fraktionen wird der Leiter der Bauaufsicht zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus informiert Frau Sprenger darüber, dass der erste Förderbescheid zum Denkmalpflegeplan über 25.000 € eingegangen sei. Die Verwaltung geht davon aus, dass zwei weitere Förderbescheide über jeweils 25.000 € in den Jahren 2017 und 2018 folgen werden. Aufgrund des bereits genehmigten vorzeitigen Maßnahmenbeginns wurde bereits mit der Untersuchung der Teilbereiche „Bensberg“ und „Bockenberg“ begonnen.

Frau Graner bedauert das Ende der Planungssprecherrunde, kann aber die geänderte Informationsübermittlung aufgrund des hohen Verwaltungsaufwands nachvollziehen.
Frau Graner bedankt sich bei Frau Sprenger für die erfolgreiche Beantragung der Förderung des Denkmalpflegeplans.

6. Mitteilung über Eintragungen in die Denkmalliste

0122/2016

Frau Graner bedauert, dass die Gutachten des LVR den Mitteilungsvorlagen nicht beigefügt sind. Einen Vorschlag von Herrn Höring aufgreifend, wird die Verwaltung prüfen, inwieweit diese Gutachten den Mandatsträgern über das Ratsinformationssystem „Session“ zugänglich gemacht werden können.

7. Standortsicherung der Papierfabrik Zanders im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung "Südliche Innenstadt" - Beschluss über den Beginn vorbereitender Untersuchungen

0136/2016

Ergänzend zur Vorlage bekräftigt Herr Honecker das Bestreben der Stadt, die Standortsicherung der Fa. Zanders aktiv unterstützen zu wollen.

Auch Herr Kühl und Frau Graner teilen diese Zielsetzung und begrüßen eine allgemeine Bestandsaufnahme im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen.
Frau Graner weist darauf hin, dass bei älteren Industriestandorten häufiger Bodenkontaminierungen festzustellen sind.

Auf Anfrage von Herrn Dlugosch erklärt Herr Honecker, dass entsprechend den Festlegungen im bestehenden Bebauungsplan auf dem nicht betriebsbedingt genutzten Teil des Firmengeländes ein Wohnungsbau nicht genehmigungsfähig wäre. Ohne ein städtebauliches Konzept und in Unkenntnis der Weiterentwicklung der Fa. Zanders könne derzeit keine belastbare Aussage hinsichtlich der zukünftigen denkbaren Bebaubarkeit getroffen werden.

Auf Anfrage von Herrn Dr. Bernhauser, ob die vorbereitenden Untersuchungen extern zu

beauftragen seien und ob bereits ein potenzieller Gutachter ins Auge gefasst sei, teilt Herr Honecker mit, dass derzeit der Markt sondiert werde. Sobald man ein geeignetes leistungsfähiges Büro für die Untersuchungen gefunden hat, wird der Ausschuss entsprechend informiert.

Der Ausschuss fasst folgende

Beschlüsse: (einstimmig)

I. In dem Bereich der südlichen Innenstadt, der das Betriebsgelände der Papierfabrik Zanders GmbH sowie die umgebenden Flächen in Richtung Gronau, Heidkamp und der Stadtmitte umfasst, sind städtebauliche Veränderungsprozesse zu erwarten, die zur Sicherstellung einer nachhaltigen, geordneten städtebaulichen Entwicklung einer Gesamtbetrachtung bedürfen.

   Der Rat der Stadt beschließt, zur Gewinnung von Beurteilungsgrundlagen über die Festlegungsvoraussetzungen für einen städtebaulichen Entwicklungsbereich gemäß § 165 Abs. 3 BauGB vorbereitende Untersuchungen nach § 165 Abs. 4 BauGB durchzuführen.

   Vorläufige Ziele für den Untersuchungsraum sind:

   - Standortsicherung der Papierfabrik Zanders GmbH
   - Klärung der Rahmenbedingungen und Schaffung der Voraussetzungen für eine Optimierung der technischen Infrastruktur der Papierfabrik Zanders GmbH (Klärwerk und Kraftwerk)
   - Erhalt, Sicherung und Integration der Papierfabrik Zanders GmbH in eine die südliche Innenstadt umfassende städtebauliche Neuordnung.
   - Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen

   - Neunutzung der nicht mehr für die Papierproduktion benötigen Flächen
   - Wiedernutzbarmachung brachliegender und mindergenutzter Flächen
   - Ergänzung und Optimierung der Erschließung für alle Verkehrsarten (Fahrverkehr (IV), Güterverkehr, ÖPNV, Radverkehr, fußläufiger Verkehr)
   - Sicherstellung einer höchstmöglichen Verträglichkeit der Nutzungen mit der Innenstadt, der Gesamtstadt und der Region

   Das Untersuchungsgebiet für die Durchführung vorbereitender Untersuchungen ist im Lageplan M 1: 7.500, der Bestandteil dieses Beschlusses wird, begrenzt.

II. Die Verwaltung wird mit der Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen beauftragt.

8. Integriertes Handlungskonzept Bensberg - Mitteilung zum Sachstand

0123/2016

Herr Honecker verweist auf die nächste „Bürgerwerkstatt“ am 02.05.2016 im Albertus-Magnus-Gymnasium.
Nach Erstellung der Vorlage werde derzeit ein Projekt diskutiert, welches sich zu einem Schlüsselthema des InHK entwickeln könnte. Dabei handelt es sich um eine über das Selbstverständnis des AMG als Stadtteilschule hinausgehende Entwicklung als Bildungs- und Kulturnetzwerk.

In der Bürgerwerkstatt im AMG sollen verschiedene Kernthemen diskutiert werden (z.B.

Schloßstraße und Umfeld, Stadtgarten, Deutscher Platz, Wohnpark Bensberg).

Auf Anfrage von Herrn Waldschmidt, inwieweit das InHK auf die unklare Situation der Marktgalerie reagieren könne, macht Herr Honecker deutlich, dass die Prioritäten des Maßnahmen-, Zeit- und Finanzierungsplans als Kerninhalt des InHK zeitlich flexibel seien. Dementsprechend könne die Neugestaltung der Schloßstraße innerhalb des Maßnahmenplans in Abhängigkeit der zeitlichen Entwicklung der Marktgalerie zurückgestellt und andere Maßnahmen vorgezogen werden.

Frau Graner begrüßt es, dass bisher vernachlässigte Bereiche (wie der Wohnpark und auch der Deutsche Platz) untersucht werden.
Sie verweist auf die publizierte Untersuchung „Charta von Bensberg“ hinsichtlich der Denkmalwürdigkeit der Architektur aus den 60er und 70er Jahren.

Herr Honecker ergänzt, dass im Rahmen der Betrachtung des Wohnparks Bensberg neben der Entwicklung einer Quartiersmitte insbesondere eine verbesserte Innenstadtanbindung untersucht werde. Der Denkmalpflegeplan wird darüber hinaus Vorschläge anbieten, die in Bezug auf eine Denkmalwürdigkeit zu prüfen sind.

Auf Anfrage von Frau Schundau erklärt Herr Honecker, dass sämtliche Maßnahmen des InHK im Kontext zueinander zu betrachten seien und die jeweilige zeitliche Realisierung in Absprache mit der Bewilligungsbehörde und im Rahmen verfügbarer Finanzmittel erfolgen werden.

Herr Dlugosch befürchtet, dass die Einflussnahme der Stadt auf die Realisierung der wünschenswerten Visionen und Maßnahmen des IHK relativ gering sein werde.

9. **Gestaltung Kreisverkehrsplatz Schnabelsmühle**
Stadt / Netzwerk: Neue Kooperationsform, hier Unternehmerverein "Best of Bergisch" und Stadt
- Mitteilung zur Kooperationsform und zur Projektstruktur
0137/2016

Herr Honecker bekräftigt, dass aufgrund der zu erwartenden Kooperation von Stadt und dem Verein Best of Bergisch eine Verbesserung der Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes zu erwarten sei, die der zentralen Bedeutung als Stadteingang gerecht werde. Er erläutert die in der Vorlage dargestellten erforderlichen und festzulegenden Rahmenbedingungen für eine solche Kooperation und die einzelnen Wettbewerbsphasen bis hin zur Beschlussfassung durch eine Jury und letztendlich zur Umsetzung der Maßnahme. Es sei vorgesehen, dass der Unternehmerverein die vorgeschlagenen und letztendlich beschlossenen Maßnahmen finanziert und die Stadt anschließend die Unterhaltung (Folgekosten) des Kreisverkehrsplatzes übernimmt.

Herr Waldschmidt begrüßt dieses Pilotprojekt, weist jedoch deutlich darauf hin, dass die im Rahmen der Regionale 2010 gefassten Beschlüsse und Vorgaben zu beachten seien und die Realisierbarkeit des zunächst zurückgestellten „Stadtboulevards“ weiterhin gewährleistet bleiben müsse.

Für Herrn Steinbüchel stellt sich die Frage, ob nicht auch anderen Vereinen die Möglichkeit gegeben werden sollte, sich zu engagieren.

Herr Dr. Metten stimmt den Ausführungen von Herrn Waldschmidt zu. Man werde im Rahmen des Jurybeschlusses aus den Erfahrungen des „Driescher Kreisels“ lernen und sorgfältig prüfen müssen, inwieweit die vorgeschlagenen Maßnahmen praxistauglich sind und in der Öffentlichkeit eine allgemeine Akzeptanz finden.

Auch im Hinblick auf andere Projekte würde Herr Kühl es begrüßen, wenn ein funktionierender Dialog zwischen Bürgerschaft/Vereinen und der Politik erreicht werden könne.

Herr Ebert und Frau Graner zeigen sich einverstanden mit dem von Seiten der Verwaltung vorgesehenen Ablauf.
Aufgrund der seiner Ansicht nach möglichst zu vermeidenden Konkurrenz spricht sich Herr Ebert und anschließend auch Herr Dr. Metten gegen die Überlegungen von Herrn Steinbüchel aus, mehrere Vereine einzubeziehen.

Im Hinblick auf die hohe Verkehrsbelastung des Kreisverkehrs hält es Herr Schundau für wünschenswert, wenn bei der Gestaltung der Aspekt des Klimaschutzes Berücksichtigung fände.

Als Fazit hält der Ausschussvorsitzende fest, dass man das Engagement des Vereins begrüße und der vorgeschlagenen neuen Kooperationsform bzw. dem Wettbewerb positiv gegenüber stehe. Die Verwaltung möge nun die Arbeiten zu der im Organigramm dargestellten „Vorphase“ einleiten.

10. <u>Änderung Nr. 181 / 2427 - östlich Leibnizstraße - des Flächennutzungsplanes</u>
<u>- Beschluss zur Aufstellung</u>
<u>- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung</u>
0125/2016

Aufgrund des thematischen Zusammenhangs werden die TOP 10 und 11 gemeinsam diskutiert.

Herr Honecker macht deutlich, dass die Verkaufsflächenerweiterung innerhalb des bestehenden Gebäudes des Lidl Marktes keine zentrenschädlichen Auswirkungen und die Bezirksregierung der Flächenerweiterung zugestimmt habe. Sodann erläutert er die Notwendigkeit der vorgeschlagenen zu ändernden Beschlusslage.

Auf Anfrage von Herrn Dlugosch erklärt Herr Schmickler, dass sämtliche Erweiterungsabsichten weiterer Märkte entsprechend den im Einzelhandelskonzept beschlossenen einheitlichen Bewertungskriterien beurteilt werden.

Herr Schundau spricht sich dafür aus, die bestehende Grünfläche zwischen Lidl und Aldi möglichst zu erhalten.
Herr Honecker weist darauf hin, dass diese Fläche im rechtskräftigen Bebauungsplan als potentielle Baufläche ausgewiesen sei.

Entgegen der Anregung von Herrn Steinbüchel hält es Herr Honecker nicht für ratsam, in diesem Verfahren auch eventuelle Erweiterungsabsichten des Aldi Marktes mit zu regeln. Eine Einbeziehung würde das Verfahren verzögern, zumal zwei unterschiedliche Bebauungspläne betroffen seien.

Auf Anfrage von Frau Schundau zur Aufhebung der Festsetzung der potentiellen Verkaufsfläche eines weiteren Fachmarktes warnt Herr Honecker vor möglichen Schadensersatzforderungen, falls Baurechte zugunsten von Grünflächen zurückgenommen werden.

Der Ausschuss fasst folgende

Beschlüsse: (jeweils einstimmig)

I. Gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 5 BauGB wird das Verfahren zur Änderung Nr. 181/2427 - östlich Leibnizstraße - des Flächennutzungsplans eingeleitet.

II. Für die Änderung Nr. 181/2427 - östlich Leibnizstraße - des Flächennutzungsplans ist die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß §3 Abs.1 des Baugesetzbuchs durch Aushang durchzuführen.

11. Bebauungsplan Nr. 2427 - östlich Leibnizstraße -
- Beschluss zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 16.04.2015
- Beschluss zur Aufstellung
- Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
0126/2016

Der Ausschuss fasst folgende

Beschlüsse: (jeweils einstimmig)

I. Der Beschluss des Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss vom 16.04.2014 zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2427 - östlich Leibnizstraße - wird aufgehoben.

II. Gemäß § 2 in Verbindung mit den §§ 8 ff Baugesetzbuch ist der Bebauungsplan Nr. 2427 - östlich Leibnizstraße - als verbindlicher Bauleitplan im Sinne von § 30 Abs. 1 Baugesetzbuch (qualifizierter Bebauungsplan) aufzustellen.
Ziel ist es, die Größe der Verkaufsflächen mit zentrenrelevanten Sortimenten für den Lebensmittelmarkt auf 960 qm innerhalb des Bestandsgebäudes zu erweitern und die Festsetzung der Sortimente unter Ableitung aus der Sortimentsliste des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzeptes der Stadt Bergisch Gladbach zu aktualisieren.

Das Plangebiet umfasst im Wesentlichen den Bereich zwischen der nördlich gelegenen Mülheimer Straße, der im Bebauungsplan Nr. 2442, Teil 1 - Kradepohlswiese - dargestellten Mischbebauung im Osten, einer geplanten Senioreneinrichtung im Süden und einem Möbelmarkt bzw. Wohnbebauung im Westen.

Der Bebauungsplan setzt die genauen Grenzen seines räumlichen Geltungsbereiches fest (§ 9 Abs. 7 Baugesetzbuch).

III. Der Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung für den Bebauungsplan Nr. 2427 - östlich Leibnizstraße - die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mittels Aushang durchzuführen.

12. **Bebauungsplan Nr. 5342 - Vinzenz-Pallotti-Straße Teil 1 -**
- Beschluss der Stellungnahmen aus der 3. öffentlichen Auslegung
- Beschluss über den städtebaulichen Vertrag
- Beschluss als Satzung
0128/2016

Der Ausschuss fasst folgende

Beschlüsse: (jeweils mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

I. Den im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 5342 - Vinzenz-Pallotti-Straße - Teil 1 gem. §3 Abs.2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen der Einwender

B1 wird nicht entsprochen.
B2 wird nicht entsprochen.
B3 wird nicht entsprochen.
B4 wird nicht entsprochen.
B5 wird nicht entsprochen.
B6 wird nicht entsprochen.
B7 wird teilweise entsprochen.
B8 wird nicht entsprochen.
B9 wird nicht entsprochen.
B10 wird nicht entsprochen.

T1 Bezirksregierung Düsseldorf, wird entsprochen.
T2 Geologischer Dienst NRW wird nicht entsprochen.
T3 Umicore Mining Heritage GmbH & Co. KG wird entsprochen.
T4 Rheinisch-Bergischer Kreis wird teilweise entsprochen.

II. Die Inhalte des städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan (BP) Nr. 5342 - Vinzenz-Pallotti-Straße - Teil 1 werden in der vorliegenden Fassung beschlossen.

III. Der BP Nr. 5342 - Vinzenz-Pallotti-Straße - Teil 1 einschließlich der Begründung gemäß §9 Abs.8 BauGB, wird, gemäß §10 BauGB und der §§7 und 41 GO NW als Satzung beschlossen.

13. **Bebauungsplan Nr. 5583 - Bockenberg 2 -**
- Beschluss der Stellungnahmen
- Beschluss als Satzung
0459/2015

Der Ausschuss fasst folgende

Beschlüsse: (jeweils einstimmig)

I. Den im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 5583 – Bockenberg 2 – gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingereichten Stellungnahmen von
T 1 wird teilweise entsprochen,
T 2 wird teilweise entsprochen,

T 3 wird entsprochen,
T 4 wird teilweise entsprochen,
T 5 wird entsprochen,
T 6 wird entsprochen,
T 7 wird entsprochen.

II. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt gemäß § 10 BauGB und der §§ 7 und 41 GO NW den Bebauungsplan Nr. 5583 – Bockenberg 2 – als Satzung und dazu die Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB.

14. Anfragen der Ausschussmitglieder

Auf Anfrage von Herrn Ebert zum Mehrgenerationenprojekt in Kippekausen erklärt Frau Sprenger, dass zurzeit konstituierende Gespräche hinsichtlich der Gruppenzusammensetzung und Finanzierung geführt werden. Nach der Konkretisierung des Wohnprojekts wird der Bebauungsplan entsprechend zu ändern sein.

Auf Anfrage von Frau Schundau erklärt Herr Schmickler, dass für den aufgrund der Kita-Erweiterung der evangelischen Kirche weggefallenen „Treff Gronauer Bürger“ keine Ersatzplanungen bekannt seien.

Auf eine weitere Anfrage von Frau Schundau erklärt Herr Schmickler, dass derzeit verwaltungsseitig geprüft werde, in welcher Form eine Betreuung der Jugendlichen im Hermann-Löns-Viertel aufrecht erhalten werden könne.

Auf Anfrage von Herrn de Lamboy teilt Frau Sprenger mit, dass auch die Gespräche zur Konkretisierung des Mehrgenerationenprojekts an der Buchmühle weiter geführt werden und dass man auch hierbei zuversichtlich sein könne, dass dieses Projekt realisiert werde.

Auf Anfrage von Herrn Dlugosch teilt Frau Sprenger mit, dass es im Hinblick auf das Hotelprojekt Mediterana aktuell keinen neuen Sachstand gebe.

Sodann schließt Herr Höring den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:13 Uhr.

Stadt Bergisch Gladbach
Teilnehmerverzeichnis

Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	Tag der Sitzung 27.04.2016	Ort der Sitzung Ratssaal Bensberg	Dauer der Sitzung 17^{00} – 18^{20} Uhr

Name, Vorname	von/bis Beratungspunkt/ Uhrzeit	Stellvertretung für (Name)	Unterschrift
Dr. Bernhauser, Johannes			
Bilo, Angelika		R.D. Schacht	
De Lamboy, Bernd			
Höring, Lennart			
Kühl, Manfred			
Dr. Metten, Michael			
Schlaghecken, Friedhelm			
Neu, Gerhard			
Waldschmidt Klaus W.			
Ebert Andreas			
Bräunlich, Benedikt			
Schundau, Edeltraud			
Steinbüchel, Dirk			
Schundau, Roland		Dr. Baeumle-Courth, Peter	
Dr. Höller, Uwe			

Name, Vorname	Stellvertretung für	von - bis	Unterschrift
Graner, Angelika			
Dlugosch, Rainer			
Samirae, Frank		17.08-	
Panzer, Martin			
Thien, Holger			
Klein, Manfred			
Mohr, Josef			
Marx, Olaf K.			

Mitglieder der Verwaltung	Unterschrift
Schmickler - VV II -	
Sprenger - FBL6 -	
Assmann - 6-10 -	
Honecker - 6-61 -	
Fliegner - 6-63 -	—
Krause – VVII-2	
Wilbert – VVII-2	
Stabenow – 6-1	
KRAUSE – 6-61	